

Germany-Ulm: Communications equipment

OJ S 209/2017 31/10/2017

Contract notice

Services

Legal Basis:

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Stadt Ulm, Zentrale Dienste/Beschaffung

Postal address: Frauenstraße 138

Town: Ulm

NUTS code: DE144 Ulm, Stadtkreis

Postal code: 89073

Country: Germany

Contact person: Stadt Ulm, Zentrale Dienste / Beschaffung, Zentrale Vergabestelle VOL

E-mail: vergabe-zdb@ulm.de

Telephone: +49 731161-1133

Fax: +49 731161-1623

Internet address(es):

Main address: <http://www.ulm.de/ulm>

Address of the buyer profile: http://www.ulm.de/politik_verwaltung/aktuelle_mitteilungen_ausschreibungen.89554.3076,3571,4101,89554.htm

I.3. Communication

The procurement documents are available for unrestricted and full direct access, free of charge, at: http://www.ulm.de/politik_verwaltung/aktuelle_mitteilungen_ausschreibungen.89554.3076,3571,4101,89554.htm

Additional information can be obtained from the abovementioned address

Tenders or requests to participate must be submitted to the abovementioned address

I.4. Type of the contracting authority

Regional or local authority

I.5. Main activity

General public services

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement

II.1.1. Title

Öffentlicher Teilnahmewettbewerb für das Verhandlungsverfahren nach der Vergabeverordnung VgV „Einführung Unified Communications bei der Stadt Ulm“.

II.1.2. Main CPV code

32570000 Communications equipment

II.1.3.

Type of contract

Services

II.1.4. Short description

Die Stadt Ulm beabsichtigt für alle städtischen Gebäude und Einrichtungen Unified Communications einzuführen. Dazu gehören u.a. städtische Verwaltungsgebäude, Schulen, Kindertageseinrichtungen, Jugendhäuser, Friedhöfe, Feuerwehrgebäude, Museen, Bibliotheken etc. Dabei sollen multimediale Kommunikationskanäle wie insbesondere E-Mail, Telefon, Mobiltelefon, Voice-Mail, Computer-Telefonie-Integration (CTI), Präsenz-Informationen, Fax, Instant-Messaging (Chat) und Audio-/Web-/Videokonferenzen auf einer vereinheitlichten Kommunikations-Infrastruktur zusammengeführt und anhand einer einheitlichen sowie endgeräte- und standortunabhängigen Nutzeroberfläche abgebildet werden. Es soll eine On-Premise-Lösung (Vor-Ort-Lösung) beschafft werden. 2nd- und 3rd-Level-Support sind gemäß ITIL® durch den Auftragnehmer sicherzustellen.

II.1.5. Estimated total value

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.2. Description

II.2.2. Additional CPV code(s)

32571000 Communications infrastructure

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DE144 Ulm, Stadtkreis

Main site or place of performance: Ulm.

II.2.4. Description of the procurement

Momentan betreibt die Stadt Ulm, mit knapp 2 900 Beschäftigten (Kernverwaltung ohne Eigenbetriebe und Gesellschaften), ca. 2 400 Teilnehmeranschlüsse für Telefone und Faxgeräte an ca. 150 Standorten. Die eingesetzte Hardware (hpts. 1 x TK-System Fabrikat Alcatel-Lucent OmniPCX Enterprise und mehrere Innovaphone TK-Systeme) ist dabei teilweise über 10 Jahre alt und kann neue Anforderungen so nicht erfüllen. Um den gestiegenen Erwartungen und Anforderungen an eine moderne Verwaltung gerecht zu werden, wird deshalb eine zukunftsorientierte Gesamtlösung in Form von Unified Communications (UC) angestrebt.

Die IT-Umgebung der Stadt Ulm beruht derzeit in der Mehrzahl auf Windows 7, Office 2007-Professional PC und Notebooks. Eine Umstellung auf Windows 10 und aktuelle Office-Versionen ist geplant, aber nicht innerhalb des UC-Projektes abgeschlossen. Im Bereich Smartphones/Tablets werden Geräte auf iOS-Basis unter der ENTERprise Mobility-Lösung Airwatch eingesetzt.

Die Stadt Ulm betreibt eine Telefonzentrale, die zur Vermittlung von Telefonanrufen eingesetzt wird. Um den Bürgerservice zu verbessern, soll im Rahmen des UC-Projekts die bestehende Telefonzentrale zu einer zentralen, mandantenfähigen Multimedia-Contact-Center-Lösung ausgebaut werden. Reine Telefonauskünfte sollen dabei um weitere Kommunikationskanäle /Medien wie E-Mail, Chat, Messaging in Verbindung mit Sozialen Netzwerken usw. ergänzt und flexible Verteilungs- und Bearbeitungsmöglichkeiten für die verschiedenen Kommunikationstypen realisiert werden. Eine Kompatibilität zu einer gesonderten Einführung eines 115-Bürgerservice in einem späteren eigenen Projekt muss ermöglicht werden.

Um künftigen technologischen Anforderungen, neuen Servicemöglichkeiten für die Bürgerinnen und Bürger sowie den Anforderungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gerecht zu werden, ist eine Basis-Infrastruktur in Form von UC für die Stadt Ulm notwendig. Da Anforderungen an Kommunikationsdienste stetig steigen, ist es das Ziel der Stadt Ulm, eine moderne Lösung mit möglichst hoher Zukunftsfähigkeit und modularem Aufbau auf standardisierten Technologien und Protokollen zu beschaffen.

II.2.5. Award criteria

Price is not the only award criterion and all criteria are stated only in the procurement documents

II.2.6. Estimated value

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Duration in months: 60

This contract is subject to renewal: yes

Description of renewals:

Eine Vertragsverlängerung ist nach den 60 Monaten Grundlaufzeit ab Endabnahme um weitere 36 Monate optional vorgesehen.

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: yes

Description of options:

Die einzelnen Optionen, deren Beauftragung sich der Auftraggeber vorbehält, werden in den Vergabeunterlagen bei Aufforderung zur Angebotsabgabe bekanntgegeben.

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds: no

II.2.14. Additional information

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions for participation

III.1.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions:

Gemäß §§ 122 ff GWB werden die Fachkunde und Leistungsfähigkeit sowie Zuverlässigkeit der Bewerber überprüft. Dazu sind insbesondere die vom Bewerber beizubringenden Nachweise von entscheidender Bedeutung. Zum Nachweis der Bewerbereignung ist das Formular „Eignungsnachweise“ zu verwenden und die darin aufgeführten Erklärungen und Nachweise vorzubringen.

Nachforderungsmöglichkeit:

Die Vergabestelle behält sich vor, bei Abgabe des Teilnahmeantrags nicht beiliegende bzw. den Anforderungen nicht genügende Nachweise und Erklärungen unter Fristsetzung nachzufordern. Ein Anspruch der Bewerber besteht nicht. Sollte ein Bewerber der Nachforderung nicht oder nicht fristgerecht nachkommen, wird sein Teilnahmeantrag gemäß § 57 Abs. 1 Nr. 2 VgV ausgeschlossen. Kann ein geforderter Nachweis aus einem berechtigten

Grund nicht erbracht werden, so kann der Nachweis durch Vorlage einer geeigneten Erklärung erbracht werden.

Präqualifikation/EEE:

Geforderte Eignungsnachweise, die in Form einer gültigen Präqualifizierung oder Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) vorliegen, sind im Rahmen ihres Erklärungsumfangs zulässig.

Die Vergabestelle behält sich vor, Eigenerklärungen durch entsprechende Unterlagen gem. §§ 44 bis 49 VgV bestätigen zu lassen.

Eignung von Bewerbergemeinschaften:

Die Eignung ist für jeden Bewerber sowie jedes Mitglied einer Bewerbergemeinschaft gesondert nachzuweisen. Das Formular „Eignungsnachweise“ mit den geforderten Erklärungen und Unterlagen sind daher, soweit bei den einzelnen Kriterien nicht anders angegeben, von jedem Bewerber sowie jedem Mitglied einer Bewerbergemeinschaft mit Abgabe des Teilnahmeantrags separat vorzulegen.

Eignungsleihe:

Ein Bewerber / Eine Bewerbergemeinschaft kann sich zum Nachweis der Leistungsfähigkeit und Fachkunde eines Unterauftragnehmers bedienen. In diesem Fall muss der Vergabestelle mit Abgabe des Teilnahmeantrags nachgewiesen werden, dass die erforderlichen Ressourcen bei der Erfüllung des Auftrags tatsächlich zur Verfügung stehen.

Jeder Bewerber und jedes Mitglied einer Bewerbergemeinschaft sowie die Unterauftragnehmer müssen ihre Zuverlässigkeit in gleicher Art und Weise nachweisen.

Weitere Hinweise:

Bewerber, die mehrfach – sei es als einzelnes Unternehmen, Mitglied einer oder mehrerer Bewerbergemeinschaft/en oder Nachunternehmer – einen Teilnahmeantrag stellen, können wegen Verstoßes gegen das Wettbewerbsprinzip ausgeschlossen werden.

Die folgenden Erklärungen und Nachweise sind abzugeben:

1. Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von zwingenden und fakultativen Ausschlussgründen.
2. Eigenerklärung über die Eintragung in einem Handels- oder Berufsregister bzw. Nachweis über die erlaubte Berufsausübung / Gewerbeanmeldung.
3. Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft.

III.1.2. Economic and financial standing

List and brief description of selection criteria:

1. Umsatz: Angaben zum Gesamtumsatz des Unternehmens und zum Teilumsatz bezogen auf die ausgeschriebene Leistung getrennt für die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre.
2. Erklärung über das Bestehen einer Betriebs-/Berufshaftpflichtversicherung bzw. Erklärung, dass eine entsprechende Betriebs-/Berufshaftpflichtversicherung im Auftragsfall abgeschlossen wird.

Minimum level(s) of standards possibly required:

Zu 1.: Mindestanforderung: Spezifischer Jahresumsatz (Teilumsatz) von 2 000 000 EUR pro Jahr. Bei Bewerbergemeinschaften und beim Einsatz von Unterauftragnehmer sind die Werte getrennt anzugeben, werden aber für die Eignungsprüfung addiert.

Zu 2.: Mindestens je 3 000 000 EUR Deckungssumme für Personen- und Sachschäden und 300 000 EUR für Vermögensschäden (eine Kopie des Versicherungsscheins ist beizulegen).

III.1.3. Technical and professional ability

List and brief description of selection criteria:

1. Vorlage von Referenzen: Geeigneter Referenzen der in den letzten höchstens drei Jahren erfolgreich erbrachten Leistungen, die mit der ausgeschriebenen Leistung vergleichbar sind. (Referenzgeber mit Adresse und Ansprechpartner, Auftragsgegenstand, Telefonnummer, Auftragswert, Auftragszeitraum)
2. Anzahl der Mitarbeiter: Gesamtzahl der (fest) angestellten Mitarbeiter/innen der Jahre 2014, 2015 und 2016 mit Angaben der Anzahl der Mitarbeiter/innen in den Bereichen Projektierung, Projektmanagement (mit Zertifizierung), Installation/Implementierung, Schulung/Training und Betrieb & Service.
3. Qualifikation der verantwortlichen Mitarbeiter: Benennung der verantwortlichen Projektleitung und deren Stellvertretung, die innerhalb des Projekts „Einführung Unified Communications bei der Stadt Ulm“ eingesetzt werden. Zum Nachweis der Qualifikation sind entsprechende Personenprofile anzugeben.
4. Beschreibung der Maßnahmen zur Gewährleistung der Qualität: Eine Zertifizierung nach DIN ISO/IEC 20000 (ITIL) liegt vor, bzw. es wird ein an ITIL angelehntes/vergleichbares Servicemanagement betrieben. Der Nachweis ist durch das entsprechende Zertifikat oder durch die Beschreibung der Maßnahmen zur Gewährleistung der Servicequalität zu erbringen.
Minimum level(s) of standards possibly required:
Zu 1.: Angabe von mind. 3 und max. 4 Referenzprojekten in den letzten 3 Jahren, bei dem eine Organisation/ein Unternehmen von herkömmlicher ISDN-/Digital-Telefonie auf Unified Communications/IP-Telefonie mit mindestens 30 Standorten und 1 000 Anschlüssen/Ports umgestellt wurde.
Zu 2.: Die Gesamtzahl der fest angestellten Mitarbeiter/innen muss mind. 15 Personen betragen.
Mind. 10 dieser insgesamt mind. 15 Personen müssen in den Bereichen Projektierung, Projektmanagement (mit Zertifizierung), Installation/Implementierung, Schulung/Training und Betrieb & Service arbeiten. Bei Bewerber-/Bietergemeinschaften und beim Einsatz von Unterauftragnehmer sind die Werte getrennt anzugeben, werden aber für die Eignungsprüfung addiert.
Zu 3.: Die vorgesehene Projektleitung sowie deren Stellvertretung muss in den letzten 3 Jahren mindestens zwei vergleichbare Referenzprojekte aus dem Bereich Unified Communications/Telefonie geleitet haben.

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Competitive procedure with negotiation

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.5. Information about negotiation

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: no

IV.2. Administrative information

IV.2.2. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

Date: 28/11/2017 Local time: 12:00

IV.2.3.

Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

IV.2.4. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted
German

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.3. Additional information

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Vergabekammer Baden-Württemberg

Postal address: Kapellenstraße 17

Town: Karlsruhe

Postal code: 76133

Country: Germany

E-mail: vergabekammer@rpk.bwl.de

Telephone: +49 721/926-0

Fax: +49 721/926-3985

VI.5. Date of dispatch of this notice

27/10/2017